

Rote Lippe Rose intern

Informationsdienst des Lippstädter SPD-Ortsvereins

37. Jahrgang / Nummer 6/2022 – Ausgabe vom 22. Juni 2022

Lippstädter SPD-Ortsverein im Internet: www.lippstadt-mitte-spd.de

Enttäuschung für die Sozialdemokratie

Anmerkungen zur NRW-Landtagswahl 2022

Das Ergebnis bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am Sonntag, 15. Mai, ist für die Sozialdemokratie auch einen guten Monat später immer noch ein schwer verdauliches Resultat. Obwohl verschiedene Umfrageinstitute wochenlang und bis zum Wahltag einen knappen Ausgang prognostiziert hatten, lag die SPD nach der Ermittlung aller Wählerstimmen landesweit mit neun Prozent klar hinter der CDU. Folglich war das Vorhaben von einem Comeback einer rot-grünen Regierung beendet.



Lippstadt am Donnerstag, 31. März 2022: Mit dem SPD-Spitzenkandidaten Thomas Kutschaty (links), startete Jens Behrens in die entscheidenden sechs Wochen des Landtagswahlkampfes.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Aufbauende Stimmung

Auf einen fehlenden Einsatzwillen der ehrenamtlichen Wahlkämpfer vor Ort sind die mäßigen SPD-Werte bei den Zweitstimmen im Land (26,7 Prozent) und im heimischen Wahlkreis (24,8 Prozent) nicht zurückzuführen. Die vielgestaltigen Anstrengungen der Lippstädter Sozialdemokraten für einen Regierungswechsel in der Staatskanzlei in Düsseldorf und den Gewinn des Direktmandates durch den in Overhagen beheimateten SPD-Bewerber **Jens Behrens** wurden im Mai-Heft von **Rote Lippe Rose intern** schon breit umrissen. Dieses Engagement hat bis zum Wahltag angehalten. Auch die Stimmung an den SPD-Informationsständen und beim Haustürwahlkampf war überwiegend aufbauend für die Sozis.

Keine Zuspitzung

Insbesondere hat die schwache Wahlbeteiligung (landesweit: 55,5 Prozent und im Wahlkreis 120: 56,0 Prozent) der SPD geschadet. Überdies war während des gesamten Wahlkampfes keine Polarisierung spürbar. Die frühere Zuspitzung zwischen Rot-Grün einerseits und Schwarz-Gelb andererseits war in 2022 nicht zu bemerken. Ähnlich blass blieb auch das TV-Duell mit dem CDU-Amtsinhaber **Hendrik Wüst** und seinem SPD-Herausforderer **Thomas Kutschaty** am Donnerstag, 12. Mai. Der von der SPD-gestellte einstige Landesminister **Axel Horstmann** hat in seiner gegenüber dem WDR abgegebenen Analyse des Wahlkampfes ein „gravierendes landespolitisches Thema“ vermisst. Auch in der Landschaft von Lippstadt bis Warstein wurden kaum spezielle Probleme aufgegriffen, die der SPD-Kampagne im Wahlkreis einen größeren Schub hätten geben können. Zudem wurden alle Aktivitäten durch den vom russischen Despoten **Wladimir Putin** ausgelösten brutalen Krieg in der Ukraine überlagert. Einige andere Aspekte zur Landtagswahl skizziert **Karl-Heinz Tiemann**, der Co-Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Lippstadt, auf den Seiten 4 und 5 in dieser SPD-Ortsvereinszeitung.

Hans Zaremba

Gratulationen

Geburtstage im Mai 2022

Rote Lippe Rose intern und der Vorstand gratulieren allen Geburtstagskindern aus dem Lippstädter SPD-Ortsverein, die im Mai ihr Wiegenfest hatten. Wer eine solche Gratulation künftig nicht wünscht, kann dies Hans Zaremba (0170/4710976) mitteilen.

Sechzehn Geburtstage

Es wurden am 1. Mai **Paul Simon Kruza** (Stirper Straße) 15, am 4. Mai **Rita Kopmann** (Hellinghäuser Weg) 65, am 5. Mai der Bundestagsabgeordnete **Wolfgang Hellmich** 64, am 9. Mai die Ratsfrau **Christine Goussis** (Nüskenkamp), 51, am 11. Mai das Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins, **Wolfgang Schulte Steinberg** (Nicolaiweg) 73, am 12. Mai **Gerd Auras** (Nüskenkamp) 64, am 13. Mai **Frank Heiermeier** (Görresstraße) 46 und **Marianne Lenz** (Am Birkhof) 72, am 15. Mai die stellvertretende Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes und Leiterin der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten, Ratsfrau **Leonie Stotz** (II. Pfad), 32, am 24. Mai **Marijan Sucec** (Herforder Straße) 62, am 25. Mai **Hüseyin Donat** (Schwemannskamp) 24, am 26. Mai **Gerhard Harry Heider** (Bruchbäumer Weg) 84, am 27. Mai **Davor Bajec** (Märkische Straße) 58, am 28. Mai **Dennis Rennekamp** (Mühlenweg) 29, und am 30. Mai der Webmaster von www.lippstadt-mitte-spd.de, **Christoph Gornioczek** (Am Gänseacker), 51 und der ehemalige Capperler Ortsvorsteher **Heinz Mackenberg** (Klockowstraße) 82 Jahre alt.

Anregungen aus dem Blick eines Stammtisches

Initiative von sechs Lippstädter Sozialdemokraten

Vor einigen Wochen haben sich sechs Sozialdemokraten aus dem Ortsverein der Kernstadt und Cappel, Karl-Heinz Brülle, Willi Kröger, Josef Niehaus, Udo Strathaus, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba, zu einer privaten Runde eines Stammtisches zusammengefunden. Neben einer Betrachtung von politischen Themen in der Kommune über die Landes- und Bundespolitik bis zur Europaebene wollen sie auch Anregungen und konkrete Vorschläge für das örtliche Geschehen entwickeln. Mit den einstigen Ratsherren Karl-Heinz Brülle, Willi Kröger und Josef Niehaus sowie den aktuellen Mitgliedern des Stadtrates, Udo Strathaus und Hans Zaremba, hat sich eine Gruppe gefunden, die über einen profunden Sachverstand verfügt. Die sechs Stammtischler wollen im Rahmen ihrer monatlichen Runden hin und wieder auch Gäste aus und außerhalb der SPD einladen, um gemeinsam Anstöße zu diskutieren.



Lippstadt am Donnerstag, 2. Juni 2022: Von links Josef Niehaus, Karl-Heinz Brülle, Hans Zaremba, Karl-Heinz Tiemann und Udo Strathaus. Zu dieser Gruppe gehört auch Willi Kröger, von dem die Initiative für einen Stammtisch der Lippstädter Sozialdemokraten im Lokal „Goldener Hahn“ ausging.

Foto: Valery Roskosch



Lippstadt am Samstag, 11. Juni 2022: Einen regelrechten Kahlschlag hat der Tornado vom 20. Mai in der Friedrichstraße und an weiteren Stellen im Lippstädter Stadtbild hinterlassen. Mit der Tour „Vorfahrt fürs Fahrrad“ will sich der SPD-Ortsverein Lippstadt am Samstag, 25. Juni, über das Ausmaß der Schäden einen umfänglichen Eindruck verschaffen. Bis zu diesem Inspektions-Termin werden auch erste Antworten zum SPD-Antrag aus der Ratssitzung am 20. Juni vorliegen.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Folgen aus dem Tornado

Fragenkatalog der SPD-Ratsfraktion

Für die Sitzung des Rates am Montag, 20. Juni, haben die Sozialdemokraten durch ihren Fraktionsvorsitzenden Thomas Morfeld vor dem Hintergrund der schweren Verwüstungen aus dem Tornado vom 20. Mai einen Fragenkatalog eingebracht. Wegen des Redaktionsschlusses dieser Publikation am 18. Juni konnten die Antworten des Bürgermeisters zum SPD-Antrag nicht mehr in dieser Ausgabe aufgenommen werden.

Wortlaut der Fragen

Ist von der Verwaltung ein Konzept entwickelt worden, in welcher Form eine Wiederaufforstung - mit Angaben zu den Baumarten und den Standorten - zu den Baumarten geschehen kann?

In welcher Form werden die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Straßen bei der Realisierung der anstehenden Maßnahmen beteiligt?

Verfügen die Dienststellen der Verwaltung (unter anderem der Fachdienst 67 (Grünflächen) und der Baubetriebshof über ausreichend Personal, um die notwendigen Arbeiten nach dem Wirbelsturm leisten zu können? - Wird dem Rat ein Vorschlag für die Erweiterung des Stellenplans präsentiert?

Gibt es bereits einen Überblick, welche finanziellen Mittel für die Wiederherstellung des Stadtbildes mit einer Neubepflanzung notwendig sind und inwieweit Leistungen durch die Versicherungen den Kostenaufwand reduzieren? - Ist ein Nachtragsetat erforderlich?

Welche Stelle/Person in der Verwaltung konzeptioniert und koordiniert die bevorstehenden Arbeiten, auch auf die Zielsetzungen der Stadtentwicklung (mit Blick auf das Tourismuskonzept und den Klimaschutz)?

Wie und wo wird die Politik von der Verwaltung über die Umsetzung der weiteren Schritte unterrichtet und einbezogen?

Inspektionstour

Die von **Karl-Heinz Tiemann** vorbereitete Inspektionstour startet am **Samstag, 25. Juni, um 11:00 Uhr** ab dem **Bürgerbrunnen** auf dem Rathausplatz vor dem Stadtpalais und wird gegen etwa **13:00 Uhr** mit einer Einkehr im **Biergarten des Cafe im Grünen Winkel** mit einer ersten Auswertung ihren Abschluss finden. Mitfahren wollen auch **Michael Tröger** aus dem städtischen Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz sowie der Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion, **Thomas Morfeld**.

Sozialdemokraten konnten nicht punkten

Betrachtungen zur NRW-Landtagswahl 2022 von Karl-Heinz Tiemann

Das enttäuschende Ergebnis der Landtagswahl am Sonntag, 15. Mai 2022, gibt Anlass zu den nachstehenden Betrachtungen. Erschreckend ist vor allem die Wahlbeteiligung im Land mit 55,5 Prozent in 2022 gegenüber 65,2 Prozent in 2017. Ähnlich stellt sich dies auch im Wahlkreis mit Lippstadt, Anröchte, Erwitte, Geseke, Rüthen und Warstein dar, wo mit 56,0 Prozent eine Abnahme von 8,1 Prozent zum Jahr 2017 zu notieren ist. Durch das Verfehlen des Direktmandates für die SPD und dem selbstbestimmten Rückzug der Lippstädterin Marlies Stotz aus der Landespolitik ist die Region an der Lippe nach 22 Jahren nicht mehr mit einem/r SPD-Parlamentarier/in im Landtag dabei.



Lippstadt am Samstag, 9. April 2022: An diesem Vormittag hatten sich zum aufsuchenden Wahlkampf des Landtagskandidaten Jens Behrens (zweiter von links) aus dem Norden der Kernstadt Karl-Heinz Tiemann, Ute Strathaus und Hans Zaremba vor der Bäckerei Süwolto eingefunden.

Foto: Guenter Schulte

Einflüsse

Die landesweit lediglich erreichten 26,7 Prozent der Zweitstimmen sind das schlechteste Wahlergebnis der Sozialdemokraten in der knapp 73-jährigen Geschichte Nordrhein-Westfalens (NRW). Ebenso stellen die Verluste von 6,8 Prozent bei den Zweitstimmen im heimischen Wahlkreis gegenüber dem Resultat aus 2017 für die SPD einen schmerzhaften Einschnitt dar. Nach dem noch katastrophaleren SPD-Ergebnis mit 16,0 Prozent bei der Landtagswahl in Schleswig-Holstein am Sonntag, 8. Mai 2022, war die SPD-Niederlage in NRW die zweite bittere Abfuhr für die Sozialdemokratie innerhalb von nur acht Tagen. Inwieweit der Bundeskanzler mit dem SPD-Parteibuch, **Olaf Scholz**, mit seiner Politik den SPD-Schlappen Vorschub geleistet hat, ist nicht messbar. Doch gibt es einige Hinweise, die auch bei den Informationsständen der Lippstädter SPD im Wahlkampf zu hören waren. So haben Umfragen im Auftrag der ARD (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland) aufgezeigt, dass sich die Wählerinnen und Wähler im Bindestrichland zwischen Rhein und Weser stark von bundes- und weltpolitischen Problemen leiten ließen. Für 19 Prozent spielten Preissteigerungen für ihre Wahlentscheidung eine Rolle, für 17 Prozent das Klima, für 16 Prozent die Energieversorgung und für 12 Prozent die bestialische russische Aggression in der Ukraine.

Themen

Der SPD-Slogan „Für euch gewinnen wir das Morgen“ hat offensichtlich nicht gegriffen. Ebenso konnten die Themen des SPD-Kandidaten im Wahlkreis Lippstadt (mit Anröchte, Erwitte, Geseke, Rüthen und Warstein), **Jens Behrens**, „Eine echte Bildungsoffensive“, „Arbeit mit Zukunft“, „Gesundheit und Pflege stärken“, „Klimaschutz - aber richtig“ und „Bezahlbarer Wohnraum“ der Wählerschaft nicht durchdringend vermittelt werden.



Lippstadt am Freitag, 29. April 2022: An diesem Tag war die Vorsitzende der Bundes-SPD, Saskia Esken, zur Unterstützung von Jens Behrens in das Quartier Am Rüsing im Lippstädter Nordwesten gekommen. Dabei sprach sie auch mit Paul Simon Kruza, der im Herbst 2021 der SPD beigetreten ist.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Unauffällig

Obwohl **Thomas Kutschaty** von Juli 2010 bis Juni 2017 als Justizminister den Kabinetten der früheren von der SPD gestellten Ministerpräsidentin **Hannelore Kraft** angehörte, im April 2018 den Vorsitz der SPD-Landtagsfraktion übernahm, seit März 2021 Vorsitzender des SPD-Landesverbandes NRW und seit Dezember 2021 stellvertretender Vorsitzender der Bundes-SPD ist, verfügte er im Wahlkampf 2022 nicht über einen Bekanntheitsgrad, mit dem er gegenüber dem CDU-Amtsinhaber in der Staatskanzlei besser hätte punkten können. Relativ unauffällig war am Donnerstag, 31. März 2022, sein Besuch im Lippstädter Park auf der Süderhöhe, während sein Soester Auftritt auf dem dortigen Wochenmarkt erfolgte. Ebenso unscheinbar war am Freitag, 29. April 2022, die Visite der Co-Bundesvorsitzenden der SPD, **Saskia Esken**, im Nordwesten der Kernstadt in der Nähe des Bewohnerzentrums des SkF (Sozialdienstes katholischer Frauen). Vermutlich hätten diese Termine mit der SPD-Prominenz im Lippstädter Zentrum deutlich mehr Besucherinnen und Besucher angezogen.

Engagement

Die eigentliche Kampagne des SPD-Wahlkreisbewerbers **Jens Behrens** und seiner örtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer war mit einem hohen Engagement verbunden. Das sowohl bei den Informationsständen in der Fußgängerzone und in anderen Stadtvierteln als auch beim Haustürwahlkampf. Dafür gilt allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern ein herzlicher Dank. Eigens auch **Christoph Hoy** und **Lars Wenderoth**, die mit viel Aufwand die Plakatierung in der gesamten Kernstadt und im Ortsteil Cappel vorgenommen haben.

Konsequenzen

Die schwache Wahlbeteiligung und das hohe Stimmenaufkommen für die Rechtspopulisten im Kernstadt-Süden und in einigen anderen Bezirken erfordert eine verstärkte Untersuchung. Auch mit Blick auf mögliche Versäumnisse der Kommunalpolitik. Deshalb sollten die bereits im Lippstädter SPD-Ortsverein nach den Landtags- und Bundestagswahlen im Jahr 2017 diskutierten Überlegungen für ein besonderes Quartiersmanagement in den Vierteln mit den erschreckend hohen Prozentsätzen für die Rechtsextremen wieder aufgenommen werden.

Über zwei Jahrzehnte in Düsseldorf tätig

Marlies Stotz hat sich aus dem Landtag verabschiedet

Als sich am Mittwoch, 1. Juni 2022, zweieinhalb Wochen nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen das neue Parlament konstituierte, war für die Lippstädterin **Marlies Stotz** die politische Tätigkeit im Düsseldorfer Landtag beendet. Fast auf den Tag genau 22 Jahre vor der letzten Landtagswahl - am 14. Mai 2000 - gewann die heute 62-jährige SPD-Frau im heimischen Wahlkreis, der damals aus Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt und Warstein bestand, mit einem Vorsprung von 43 Stimmen das Direktmandat. Erst später - ab 2005 - gehörte auch Rütten zum regionalen Wahlkreis.

Rückzug im März 2021 angekündigt

Den jetzt von ihr vollzogenen Rückzug aus der Landespolitik hatte **Marlies Stotz** im März 2021 bereits angekündigt, als sie ihrer Partei mitteilte: „Nach nunmehr 21 Jahren, die ich als Landtagsabgeordnete im Wahlkreis Soest II mit den Städten und Gemeinden Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt, Rütten und Warstein die Interessen der Menschen in Düsseldorf vertreten durfte, ist es aus meiner Sicht an der Zeit Platz zu machen für ein neues Gesicht. Persönlich habe ich die Frage einer erneuten Kandidatur schon vor einiger Zeit gründlich abgewogen.“ Eine Nachricht, über die auch **Rote Lippe Rose intern** in ihrer Ausgabe 4/2021 vom 1. April 2021, berichtete. Während ihrer Zeit im Landtag begleitete sie sechs Ministerpräsidenten, von denen mit **Wolfgang Clement** (1940-2020) von Juni 2000 bis zum Oktober 2002, **Peer Steinbrück** von November 2002 bis Juni 2005 sowie **Hannelore Kraft** von Juli 2010 bis Juni 2017 zwei Männer und eine Frau aus der Sozialdemokratie kamen.



Lippstadt am Mittwoch, 9. Mai 2012: Marlies Stotz begrüßt zu einem Frühstück während des Landtagswahlkampfes in der Kleingartenanlage „Tonhütte“ die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.

Archiv-Foto: Hans Zaremba

Kreis-SPD nicht mehr im Landtag

Gewiss hat **Marlies Stotz**, seit dem Herbst 1989 auch Lippstädter Ratsfrau, am Sonntag, 15. Mai 2022, ihrer Partei und ihrem Nachfolger als Kandidat im Wahlkreis deutlich bessere Resultate gewünscht. Durch die bitteren Ergebnisse für die Sozialdemokratie ist der Kreis Soest nun nicht mehr durch eine/n Abgeordnete/n in Düsseldorf vertreten, da auch der SPD-Bewerber im benachbarten Wahlkreis Soest I (Bad Sassendorf, Ense, Lippetal, Möhnensee, Soest, Welver, Werl und Wickede) den Einzug ins Landesparlament verpasste. Ähnlich ist auch die Lage im Nachbarkreis Warendorf, wo nach dem Rückzug der bisherigen SPD-Abgeordneten **Annette Watermann-Krass** aus Sendenhorst weder dem Aspiranten aus dem Nordkreis noch seinem Parteifreund im Südkreis der Sprung in den Landtag gelang. **Marlies Stotz** war das dritte SPD-Landtagsmitglied aus Lippstadt. Zuvor gehörten **Karl-Heinz Brülle** von Mai 1985 bis Mai 1995 und der vormalige SPD-Angehörige **Horst Marin** im Frühjahr 1975 für einige Wochen dem Parlament für das Land Nordrhein-Westfalen an.



Lippstadt am Aschermittwoch, 1. März 2017: Marlies Stotz stellt sich bei dem Traditionstreffen ihres SPD-Ortsvereins zum „Fisch nach Karneval“ den Fragen von Lukas Forte.

Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

Schwerpunkte im Landtag

In zwei gesonderten Presseterminen für die Tageszeitung „*Der Patriot*“ am Mittwoch, 27. April 2022, und die Wochenendpublikation „*Lippstadt am Sonntag*“, Ausgabe vom 22. Mai 2022, schilderte **Marlies Stotz** zum Ende ihrer 22 Jahre währenden Mitgliedschaft im Landtag etliche Erinnerungen aus ihrer Düsseldorfer Tätigkeit. Im Gespräch mit dem Blatt vom Wasserturm betrachtete sie die Unterschiede zwischen dem Ministerpräsidenten **Wolfgang Clement** („Er hatte einen gewöhnungsbedürftigen Führungsstil, war sehr ungeduldig“) und seiner späteren Nachfolgerin **Hannelore Kraft** („Sie hatte einen klaren Plan, auch schon als Fraktionsvorsitzende“). Im Dialog mit der Sonntags-Gazette erläuterte sie ihre Arbeit in den Zeiten der SPD-geführten Landesregierungen von 2000 bis 2005 sowie von 2010 bis 2017 und in der Opposition von 2005 bis 2010 sowie von 2017 bis 2022. Dabei hob sie die Phase der von **Hannelore Kraft** repräsentierten Minderheitsregierung mit den Worten „Eine Zeit, in der das Parlament größte Aufmerksamkeit erhielt“ hervor. Die politischen Schwerpunkte ihrer parlamentarischen Aktivitäten bildeten nach den Artikeln der in Lippstadt verlegten Printmedien das Engagement für Kinder und Jugendliche sowie die Schule bis 2017 und von 2017 bis zum Ende ihrer Landtagstätigkeit in 2022 die Integration.

Wahlkämpfe mit Prominenz

Begleitet wurden die 22 Jahre von **Marlies Stotz** als Volksvertreterin in Düsseldorf von den Landtagswahlkämpfen in 2000, 2005, 2010, 2012 (vorgezogen nach der Parlamentsauflösung am Donnerstag, 15. März 2012) und in 2017. Auch die Kampagne mit dem für die SPD deprimierenden Ausgang am Sonntag, 15. Mai 2022, war für die scheidende Abgeordnete mit vielen Auftritten verbunden, was von **Rote Lippe Rose intern** im Heft 5/2022 vom 12. Mai dargestellt wurde. Dreimal - in 2010 und 2012 in der Kleingartenanlage „Tonhütte“ und in 2017 auf der „sozialen Meile“ in der Cappelstraße - war **Hannelore Kraft** zur Unterstützung ihrer Landtagskollegin an die Lippe gekommen. Eine besondere Veranstaltung war in 2000 der Abend mit dem Kabarettisten, Schauspieler und Autor **Dieter Hildebrandt** (1927-2013) aus München und dem Grafikdesigner, Karikaturisten und Juristen **Klaus Staack** aus Heidelberg, die sich von den sonst üblichen Terminen angenehm abhob.

Dank für nachhaltigen Einsatz

„Als SPD-Ortsverein Lippstadt“, dem **Marlies Stotz** angehört, „haben wir ihr für den nachhaltigen Einsatz als Landespolitikerin zu danken“ unterstrich der Co-Vorsitzende der Sozialdemokraten in der Kernstadt und im Ortsteil Cappel, **Karl-Heinz Tiemann**, gegenüber dieser Monatsschrift der Sozialdemokraten und fügte hinzu: „Ohne eine unmittelbare SPD-Repräsentantin in Düsseldorf wird es für Lippstadt nicht einfach sein, künftig für wichtige kommunale Projekte die erforderlichen Fürsprecher in den Ministerien zu finden.“

Hans Zaremba

Folgen aus dem Tornado

Inspektionstour mit Fahrrädern am Samstag, 25. Juni, 11:00 Uhr

Die von Karl-Heinz Tiemann vorbereitete und auf der Seite 3 dieser Publikation angekündigte Inspektionstour mit Blick auf die Schäden aus dem Tornado vom 20. Mai startet am Samstag, 25. Juni, um 11:00 Uhr ab dem Bürgerbrunnen vor dem Stadtpalais und wird gegen etwa 13:00 Uhr mit einer Einkehr im Biergarten des Cafe im Grünen Winkel mit einer ersten Auswertung ihren Abschluss finden. Mitfahren wollen auch Michael Tröger aus dem städtischen Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz sowie der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtrat, Thomas Morfeld.

Bezahlbarer Wohnraum in Lippstadt

Termin im Baugebiet „Auf dem Rode“ am Dienstag, 26. Juli, 18:00 Uhr

Derzeit entsteht im Baugebiet „Auf dem Rode“ im Lippstädter Norden ein Bereich für flächensparendes, kostengünstiges und energieeffizientes Bauen. Ein Projekt, das in 2018 maßgeblich von Albrecht Gubalke (1945-2019), Josef Niehaus und Udo Strathaus angestoßen wurde. Über den gegenwärtigen Stand der Entwicklung wollen sich die Sozis im Zuge ihrer Sommertour am Dienstag, 26. Juli, 18:00 Uhr, einen Überblick verschaffen. Mehr dazu im Juli-Heft von Rote Lippe Rose intern am Mittwoch, 20. Juli.

Delegiertenwahlen erforderlich

Mitgliederrunde des SPD-Ortsvereins am Mittwoch, 3. August, 18:00 Uhr

Vor dem Hintergrund des am Samstag, 13. August 2022, geplanten Parteitages des SPD-Unterbezirks Soest sind jetzt im SPD-Ortsverein Lippstadt Delegiertenwahlen anzuberaumen, da die am Mittwoch, 13. Mai 2020, erteilten Mandate erloschen sind. Zu wählen sind parallel auch die Delegierten für die SPD-Stadtparteitage von 2022 bis 2024. Diese Abstimmungen sollen in der Mitgliederrunde des SPD-Ortsvereins Lippstadt am Mittwoch, 3. August 2022, 18:00 Uhr, „Bei Köneke's“ erfolgen. Zugleich wollen die Sozialdemokraten aus der Kernstadt und Cappel bei ihrem Treffen am 3. August ihre Vorbereitungen für den Unterbezirksparteitag am 13. August abschließen.

Rote Lippe Rose intern

Mitteilung in eigener Sache für die Ausgabe 7 aus 2022

Nach den bisherigen Planungen ist vorgesehen, dass die Ausgabe 7 aus 2022 von Rote Lippe Rose intern am Mittwoch, 20. Juli 2022, erscheint. Sie wird unter anderem eine Einladung für die Mitgliederrunde am Mittwoch, 3. August, 18:00 Uhr, beinhalten.

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Hans Zaremba

Im Auftrag des SPD-Ortsvereins Lippstadt, Dreieichmannstraße 1, 59555 Lippstadt, Telefon: 02941/22728 und 0170/4710976, E-Mail: HZ@HansZaremba.de

Redaktion

Gudrun Beschorner, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba

Zustelldienst

Deutsche Post, Frank Heiermeier, Heinfried Heitmann, Hans-Joachim Kühler, Astrid Martin, Klaus Rennkamp, Marianne Schobert, Bernhard Scholl, Wolfgang Schulte Steinberg, Vana Sidiropoulou, Udo Strathaus, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba

Internet

www.lippstadt-mitte-spd.de

E-Mail

HZ@HansZaremba.de

Facebook-Adresse

SPD-Ortsverein Lippstadt

